

Children's Resource Center

Ein Gesundheitsprojekt in Südafrika

Der Kontext

- In Südafrika halten die 4,9 Millionen Weißen alle Macht in ihren Händen; sie bilden die Regierung, haben die Wirtschaft in der Hand, bestimmen über Bildung, Gesundheitswesen, Militär, Polizei und Justiz.

- Die Wohngebiete in Südafrika sind nach Hautfarbe getrennt; die Schulen und die Lehrpläne auch.

- "Il faut organiser nos écoles de manière que ce que les indigènes qui les fréquentent se sachent destinés, dans la plupart des cas, à fournir la main d'œuvre manuelle de ce pays" erklärte 1962 der damalige südafrikanische Premierminister.

- Dies wurde konsequent durchgesetzt. Für die Schulbildung eines weißen Kindes gibt die Regierung zehnmal mehr aus als für die eines schwarzen Kindes. In den weißen Schulen unterrichtet ein Lehrer durchschnittlich 18 weiße Jugendliche. In den schwarzen Schulen, wo der Unterricht schlecht ist, ist das Verhältnis 48 zu 1. Für die Weißen herrscht Schulpflicht und die weißen Schulen sind bestens ausgerüstet. In den allermeisten schwarzen Wohngebieten gibt es keine Schulpflicht und es fehlen Schulräume und Lehrer. In der Regel müssen Schwarze Schulgeld bezahlen, Weiße nicht. - Unter diesen Bedingungen gibt es nur wenige Schwarze, die Sekundar- oder Universitätsstudien abschließen können. Das Apartheid-Schulsystem sichert so den Weißen ihre Vorherrschaft. Schwarze müssen sich mit den "unteren jobs" begnügen. Dreißig Prozent von ihnen sind arbeitslos.

- Mit diesen Zuständen wollen die Schwarzen sich nicht mehr abfinden. Sie streiten für bessere Schulen, für gleichberechtigte Behandlung mit den Weißen, für Chancengleichheit in Schule und Beruf.

Das Projekt

Hintergrund

Das Children's Resource Center (CRC) ist 1985 im Umfeld des SACHED TRUST (South African Council for Higher Education/eine unabhängige Einrichtung der Erwachsenenbildung) gegründet worden.

Das Gesamtprojekt ist Ausdruck der inzwischen immer stärker werdenden Überzeugung, daß eine

fundamentale Umgestaltung der südafrikanischen Gesellschaft ein langer Prozeß ist. Nicht zuletzt aufgrund der in Südafrika immer wieder von Jugendlichen getragenen Aufstände und Protestaktionen versuchen sich zunehmend Initiativen Jugendlichen und eben auch Kindern zu widmen. In einer Gesellschaft, die völlig repressiv ist und durch die offiziellen Schulen diese repressiven Grundmuster weitervermittelt, genügt es nicht, nur alternative Einrichtungen aufzubauen, sondern es müssen völlig neue Lern- und Erfahrungsinhalte entwickelt werden. Die Mitarbeiter von SACHED/Kapstadt sind führend in diesen Bemühungen.

Umfeld

Das Umfeld in dem das CRC arbeitet ist gekennzeichnet durch:

- die Bevölkerung ist arm und lebt in ungesunder Umgebung

- hohe Arbeitslosigkeit und sich daraus ergebende Kriminalität

- die dominante Kultur: Discos, Fernsehen und Video (Gewalt, Sex, Verbrechen)

- in ihrem alltäglichen Leben erleiden die Menschen die extremsten Formen von Rassismus, Diskrimination, Vorurteilen, Egoismus und äußerstem Konkurrenzdenken

- materielle und geistige Verelendung.

Ziele des CRC

- Vermittlung eines alternativen Wertesystems für Kinder, das hauptsächlich nicht-rassistisches, nicht-sexistisches, nicht auf Konkurrenzdenken aufbauendes Ideengut beinhaltet und zu einer fürsorgenden,



**44.400
Schwarzen
steht im
Durchschnitt
nur ein Arzt
zur
Verfügung**

mitgebend-teilenden und solidarischen Grundhaltung führen soll

- Einübung dieser Werte durch speziell konzipierte Programme und Aktivitäten
- Hilfestellung bei der Gründung von Kinder- und Jugendgruppen (besonders in den defavorisiertesten ländlichen und städtischen Gebieten)
- Erschließung von alternativen Hilfsmitteln für diese Kinder- und Jugendgruppen
- Ausbildung von erwachsenen und jugendlichen Koordinatoren für die Kinder- und Jugendgruppen.

Mittel

Bisher umfaßt das CRC folgende Sektionen/Projekte:

- Literatur für Kinder und Erwachsene
- Abteilung zur Produktion und Verleih von Spielzeug (workshops für Kinder und Jugendliche)
- Marionettentheater und Puppenspiel zur Vermittlung alternativer Werte
- workshops für Musik (Kreativitätsförderung)
- audiovisuelle Abteilung (sinnvolle Alternativen)
- Agriculture/Gardening (im Kontext extrem hoher Arbeitslosigkeit Gründung und Förderung von Garten- und Landwirtschaftskooperativen für Jugendliche in den Städten resp. auf dem Land)
- Children's Council (besteht aus den Delegierten von 30 Gruppen und repräsentiert ca. 4.000 Kinder zwischen 7 und 14 Jahren)
- Gesundheitsprojekt

Das Gesundheitsprojekt des CRC besteht aus folgenden Elementen:

1. In einem Ausbildungsprogramm sollen Kinder in Erster Hilfe unterrichtet, sowie mit den grundlegenden Gesundheitsproblemen in den Townships vertraut gemacht werden. Dies erscheint deshalb notwendig, weil zum einen die Kinder die schwächsten Opfer der schlechten Lebensbedingungen und der katastrophalen medizinischen Versorgung in den Townships sind und auch mittelbar oder unmittelbar betroffen sind von der dort herrschenden Gewalt. Es sei hier nur kurz daran erinnert, daß 30 Prozent aller schwarzen Kinder unterernährt sind und daß 44400 Schwarzen im Durchschnitt nur ein Arzt zur Verfügung steht.

2. Jede der ausgebildeten Gruppen erhält eine einfache Erste-Hilfe Ausrüstung.

3. Es soll mit Hilfe einer Krankenschwester oder ev. eines Arztes auf freiwilliger Basis ein grundlegender Gesundheitsdienst für die Gruppen bereitgestellt werden.

4. Es sollen Untersuchungen angestellt werden über die Gesundheitssituation der Kinder.

Die Action Solidarité Tiers Monde, unterstützt von einer Aktion des Lycée Technique Nic. Biever Dudelange, finanziert dieses Gesundheitsprojekt des Children's Resource Center, dessen Kostenpunkt 400.000 Flux beträgt.

SPENDEN bitte an:

ASTM

**39, rue du Fort Neipperg, 2230 Lux.
CCP 9990-96 mit dem Vermerk:
Children's Resource Center (CRC)**
